



Milchstrasse 9
Postfach
3072 Ostermundigen
Tel 031 938 22 22
Fax 031 938 22 50
gaby.mumenthaler@bernerbauern.ch
www.bernerbauern.ch

Medienmitteilung

Ostermundigen, 28. August 2024

Berner Bauern Verband fordert faire Bedingungen für die Kartoffelproduzenten

Das Jahr war besonders schwierig für die Kartoffelproduzentinnen und -produzenten aufgrund eines hohen Krankheitsdrucks, der zu deutlich höheren Ausgaben für den Pflanzenschutz geführt hat. Insbesondere im Biolandbau sind die Ernteaufträge enorm. Anfang September legt die Branchenorganisation jeweils die Herbstpreise sowie die Rahmenbedingungen fest. Der Berner Bauern Verband fordert von den Akteuren, diese herausfordernden Bedingungen angemessen zu berücksichtigen.

Konkret erwartet der Berner Bauern Verband, dass der einheimischen Kartoffelproduktion konsequent der Vorzug gegeben und bei den Übernahmebedingungen mehr Toleranz gezeigt wird. Dadurch können die Abnehmer zeigen, dass sie die Reduktion von Food Waste ernst nehmen und übermässige Importe von Industriekartoffeln verhindert werden, da die Nachfrage nach dieser Ware weiterhin hoch ist.

Angesichts des starken Krautfäuledrucks ist mit Problemen bei der Lagerung zu rechnen. Der Berner Bauern Verband fordert, dass das Risiko der Lagerung nicht allein von den Produzentinnen und Produzenten, sondern von der gesamten Wertschöpfungskette getragen wird.

In den Sparten mit Preisbändern (Bio- und konventionelle Speisekartoffeln) erwartet der Berner Bauern Verband, dass die Preise deutlich über dem mittleren Preisband angesetzt werden, um die zusätzlichen Kosten und Risiken der Produzentinnen und Produzenten zu berücksichtigen.

Kontakt für Fragen:

Jürg Iseli, Präsident BEBV, 079 746 36 54

Markus Lüscher, Präsident Fachkommission Pflanzenproduktion BEBV, 079 447 16 44